

### III.

## Das „Sächsische Stammbuch“, eine Sammlung sächsischer Fürstenbildnisse.

Von

**Woldemar Lippert.**



Aus Anlaß der Wettinfeier des Jahres 1889 hat Donadini eine Sammlung von Bildern sächsischer Fürsten veröffentlicht<sup>1)</sup> mit der Angabe „nach Lukas Cranach“. Jeder nähere Ausweis über die Vorlage fehlt; gemeint ist ein Bilderkodex der königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden, das sogenannte „Sächsische Stammbuch“ Mscr. Dresd. R. 3<sup>2)</sup>. Th. Distel hat es bereits ausgesprochen, daß den Illustrationen Porträtwert abgehe und das Buch nur als Kostümbuch Beachtung verdiene<sup>3)</sup>; er begründet dies damit, daß Moritz' Sohn Albrecht, der als Kind von fünf Monaten 1546 starb, hier als Knabe von etwa ebensoviel Jahren dargestellt ist. Dieser Beweis der Unzuverlässigkeit ist nicht der einzige, sondern

<sup>1)</sup> Das goldene Buch oder accurate Abbildungen der weitberühmten fürtrefflichen Sächsischen Fürsten nach Lukas Cranach. Dresden, W. Hoffmann.

<sup>2)</sup> Papierkodex in fol. 116 Bll. Die mit Leder überzogenen Holzdecken sind sehr abgerieben, erkennbar sind auf der Vorderseite oben noch die Buchstaben V. D. M (?) C (?) und unten die Zahl MDXXXII. Die Ecken sind mit Messing beschlagen, der Lederrücken ist neueren Ursprungs. Der Kodex gehörte früher dem Dresdner Hauptstaatsarchiv und wurde 1854 mit zahlreichen anderen Handschriften an die Bibliothek abgegeben.

<sup>3)</sup> In einer Bemerkung in der Kunstchronik (Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst) XXIV (1889), 676.